

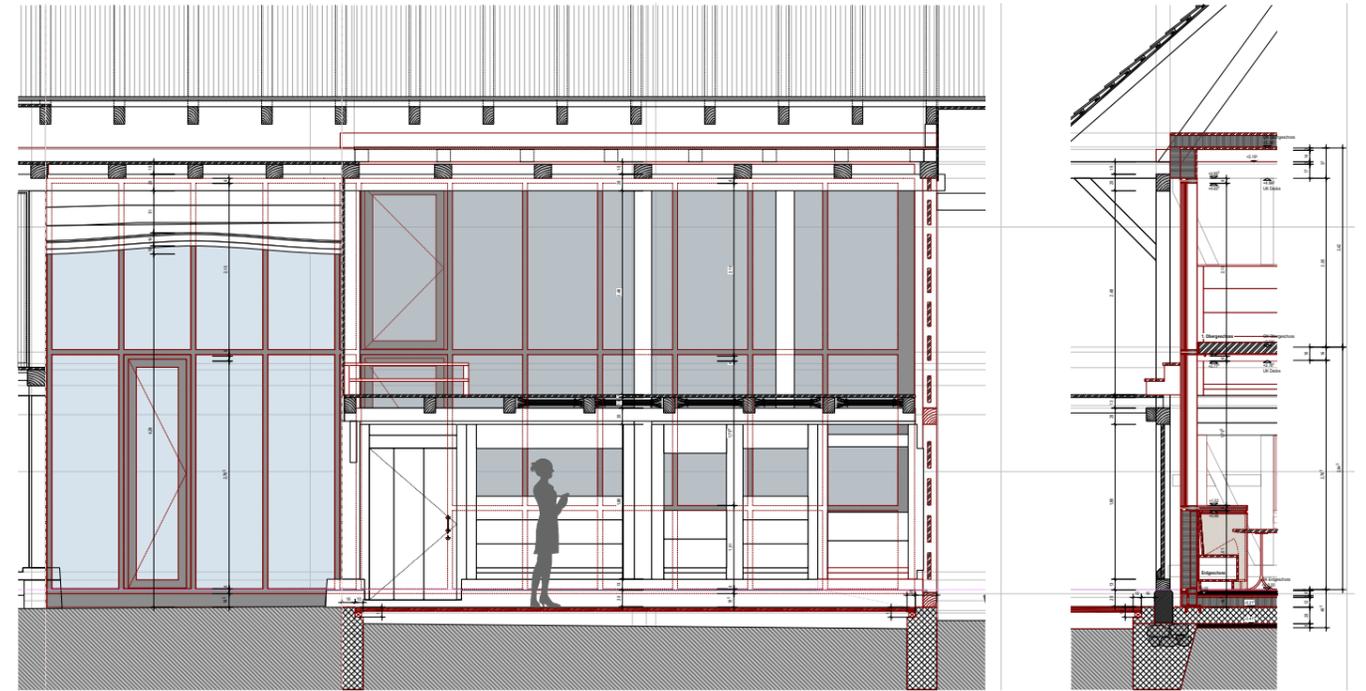
BAUERNHAUS

SANIERUNG + UMBAU

Ref. Nummer 02_715
 Ort Koppigen, BE
 Auftragsart Direktauftrag
 Bauherrschaft Privat
 Grösse 620 m², GF
 Planung 2017-2018
 Ausführung 2018

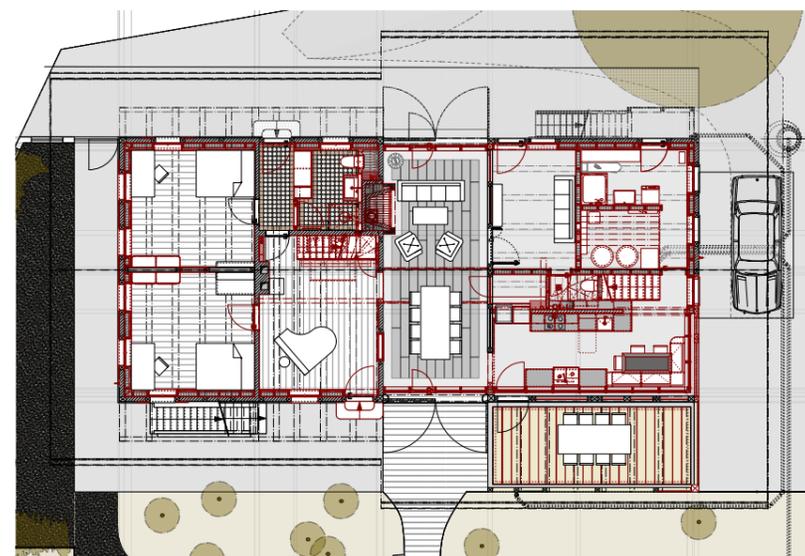
Denkmalpflege erhaltenswert
 Inventar K-Objekt

Unter dem Walmdach vom Bauernhaus in Koppigen vereinen sich mehrere Gebäude. Die im Osten befindende Sattlerei und das Wohnhaus im Westen gehörten zum ehemaligen Burgkomplex von Koppigen. 1877 wurden mit dem Bau des Walmdaches, Sattlerei und Wohnhaus zu einem Gebäude zusammengeschlossen und fortan als Bauernhaus genutzt. Bis in die 1970er Jahre wurde das Gebäude stetig den Bedürfnissen angepasst. Vor dem Umbau wurde das Haus als Wohnhaus mit 3 separat erschlossenen Wohnungen genutzt. Im Projekt wurde von Beginn an, die historische Qualität der Bausubstanz berücksichtigt.



Beim jetzigen Umbau wurden die jüngeren Bauteile, wie die Sanitärzellen im Wohnhaus oder Wandverkleidungen, rückgebaut und der Grundriss so angepasst, dass dieser dem ursprünglichen von 1877 entspricht. Um das Bauernhaus energetisch aufzuwerten wurden Aussenfassade und Estrichboden gedämmt. Damit die alten Täfer in den Stuben erhalten werden konnten, wurden diese aufwändig demontiert und nach dem dämmen wiedermontiert und wo nötig geflickt.

Im Tenn und Ökonomiebereich, die neu als Wohn-/ Ess-/ und Küchenbereich genutzt werden, konnte mit dem Bau einer Stahl-Glasfassade, Licht in den Innenraum geholt werden.



Der Dachraum wurde nicht ausgebaut. In ihm befindet sich die Raumreserve, die für einen späteren Umbau zum Clusterwohnhaus genutzt werden kann. Die Clustereinheiten sind im jetzigen Projekt bereits angedacht. Mit dem Dachausbau kann das Bauernhaus, das momentan als Wohnhaus für eine Familie genutzt wird, zu einem Clusterwohnhaus mit 5 separat erschlossenen Clustern umgebaut werden.